

PRESSEGESPRÄCH ZUM WIRTSCHAFTSFAKTOR TOURISMUS DER METROPOLREGION HAMBURG



metropolregion hamburg



TOURISMUSENTWICKLUNGSKONZEPT DER METROPOLREGION HAMBURG

- OECD stellt 2019 starke Fragmentierung in vielen Aufgabenbereichen in der Metropolregion Hamburg fest
 - Seit Mitte 2020 Zukunftsagenda-Projekte in Handlungsfeldern Energie, Fachkräfte, Innovation, Mobilität, Planung, Tourismus, Verkehr und Wohnen
 - Empfehlung zur strategischen und projekthaften Zusammenarbeit über Landes- und Tourismusregionsgrenzen hinweg
- ➔ Leitgedanke: think big!

Hamburg OECD-Studie - eine große Chance für die Metropolregion Hamburg

"Unsere Aufgabe als Unternehmensbeirat muss es sein, alle Akteure immer wieder an die in der OECD-Studie aufgezeigten Chancen zu erinnern und daran, dass wir diese nicht ungenutzt verstreichen lassen dürfen!" *Lutz Bethge, Vorsitzender Unternehmensbeirat*



Bild: © OECD

Tourismusentwicklungskonzept Metropolregion Hamburg 2030

Beteiligung: alle 20 Tourismusregionen und vier Landestourismusgesellschaften sowie Kammern

Vorgehen: Stärken-Schwächen-Analyse, gemeinsame Strategie, regionsweite Pilotprojekte ab Anfang 2023

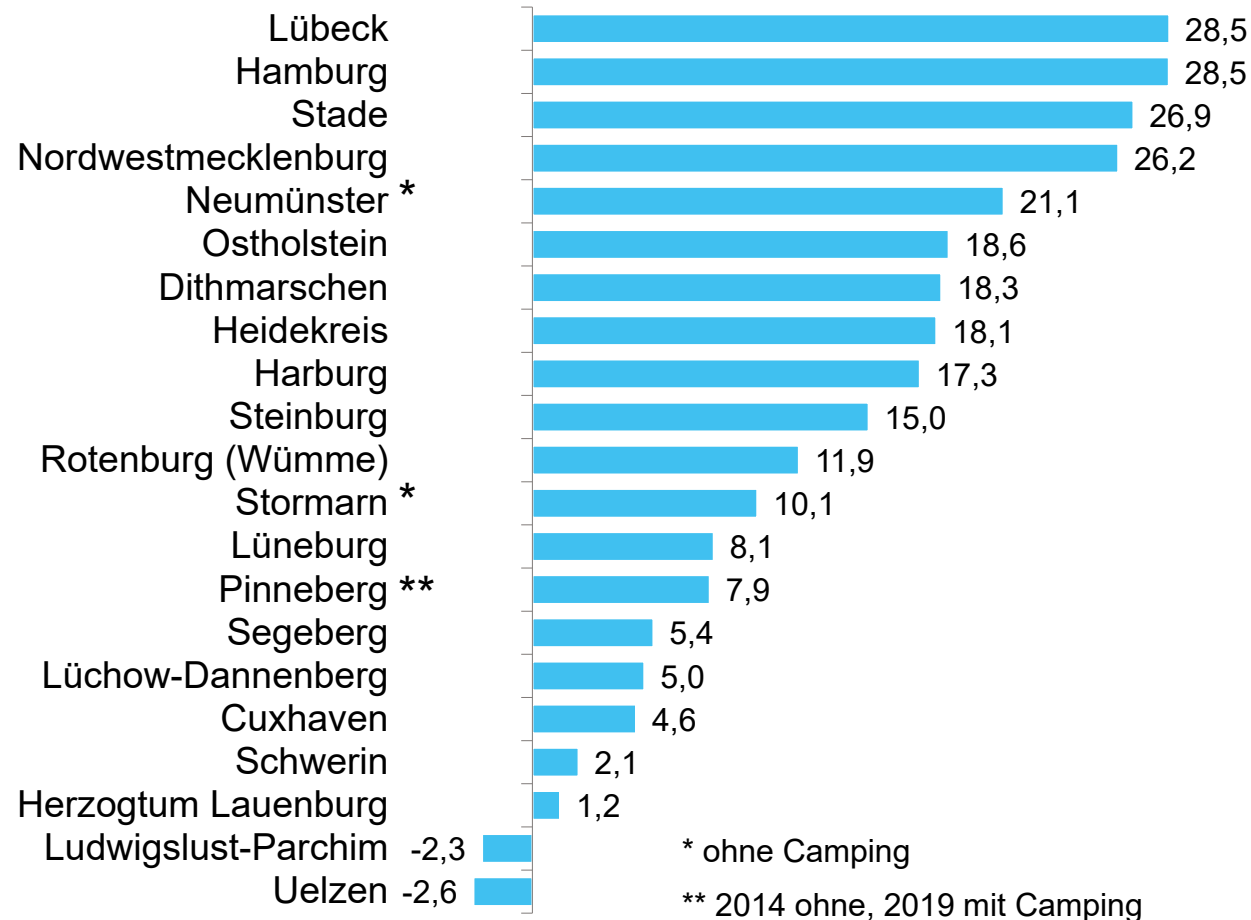
Fertigstellung: Frühjahr 2023

Ziele: Wertschöpfung durch Tourismus stärken, innovative Angebote, Qualität und Nachhaltigkeit der Branche ausbauen, Belastungen durch Tourismus verringern (Mobilität), attraktiven Lebensraum gestalten



WO KOMMEN WIR HER?

ÜBERNACHTUNGSENTWICKLUNG IN DER METROPOLREGION HAMBURG



Übernachtungen in gewerblichen Betrieben
2019 ggü. 2014 in %, inkl. Camping

MRH gesamt

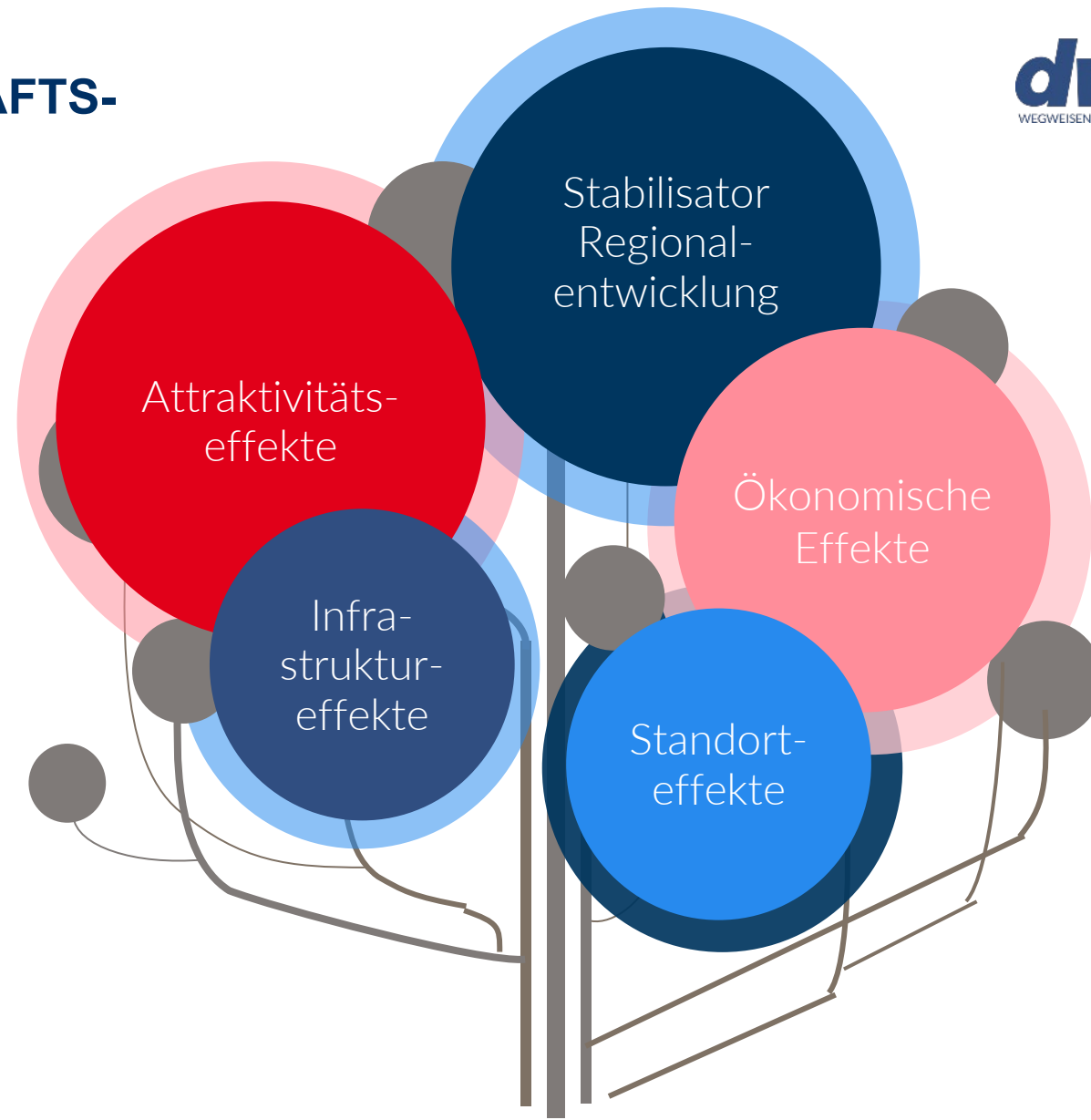
+25,6%

Deutschland

+16,9%

Quelle: dwif 2021, Daten: Statistische Landesämter

TOURISMUS ALS WIRTSCHAFTS- UND STANDORTFAKTOR



Quelle: dwif 2022



ERGEBNISSE WIRTSCHAFTSFAKTOR TOURISMUS

ECKDATEN

METROPOLREGION HAMBURG



Tagesreisen
255,0 Mio.



Einwohner*innen¹
5.447.214



Übernachtungen in
Beherbergungsbetrieben²
63,706 Mio.








VFR-
Übernachtungen³
17,32 Mio.



Quelle: dwif 2022, Kartengrundlage: GfK

TOURISTISCHE UMSÄTZE NACH MARKTSEGMENTEN 2019¹

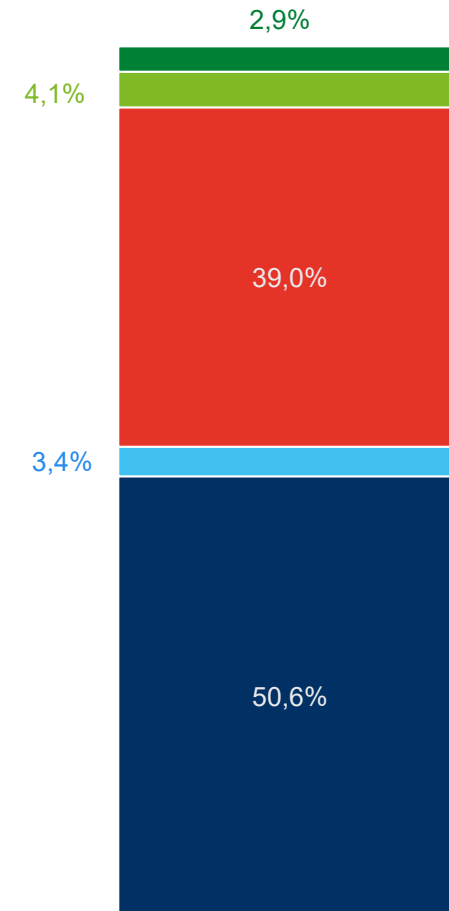
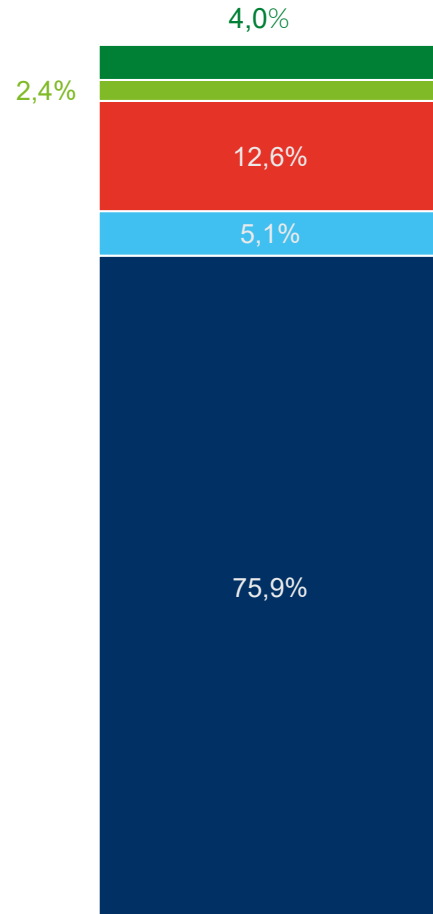
MARKTSEGMENT	AUFENTHALTSTAGE	X	Ø-TAGES-AUSGABEN	=	BRUTTO-UMSATZ
 Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobiltourismus ²	13,326 Mio.	x	33, ⁶⁰ €	=	447,4 Mio. €
 Privatquartiere (< 10 Betten) ³	8,119 Mio.	x	79, ⁷⁰ €	=	647,2 Mio. €
 Gewerbliche Betriebe (≥ 10 Betten; ohne Camping) ⁴	42,261 Mio.	x	144,- €	=	6.085,3 Mio. €
 Besuch von Verwandten-/ Bekannten und Freunden (VFR) ⁵	17,320 Mio.	x	30, ⁶⁰ €	=	530,9 Mio. €
 Tagesreisen	255,0 Mio.	x	31,- €	=	7.902,0 Mio. €
GESAMT	336,026 Mio.				15.612,8 Mio. €

Quelle: dwif 2022

TAGES- UND ÜBERNACHTUNGSREISEN – ZWEI GLEICHWERTIGE SÄULEN AUF DER UMSATZSEITE

AUFENTHALTSTAGE 336,026 MIO.

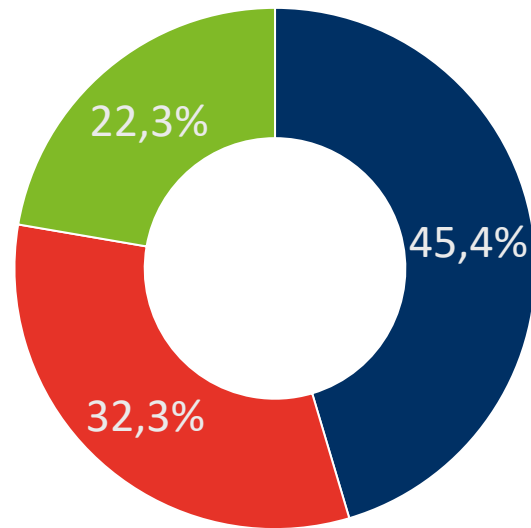
UMSÄTZE 15.612,8 MIO. €



Quelle: dwif 2022

DIREKTE PROFITEURE DES TOURISMUS: BREITENWIRKUNG DER QUERSCHNITTSBRANCHE TOURISMUS

GESAMT 15.612,8 Mio. €



Gastgewerbe 7.082,0 Mio. €



Einzelhandel 5.042,5 Mio. €



Dienstleistungen 3.488,3 Mio. €

STARKER TOURISTISCHER EINKOMMENSBEITRAG IN EINER WIRTSCHAFTSSTARKEN METROPOLREGION

Relativer Beitrag zum
Primäreinkommen

4,7 %

Touristischer Einkommens-
Beitrag insgesamt

7.328,6 MIO. €

TOURISMUS IN DER MRH: BESCHÄFTIGUNGSMOTOR UND STABILISATOR FÜR DIE ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE



Bezieher*innen eines
Ø-Primäreinkommens

257.710 PERSONEN

touristisches Einkommen insgesamt
7.328,6 Mio. €

Ø-Primäreinkommen pro Kopf
28.437,- €¹



Mehrwertsteuer und
Einkommensteuer

ca. 1.450,1 Mio. €



Grundsteuer
Gewerbesteuer
Zweitwohnungssteuer
Kurtaxe (Gast)
Tourismusabgabe (Gewerbe)



ZEITVERGLEICH FÜR DIE METROPOLREGION HAMBURG 2019 GEGENÜBER 2013

KONTINUIERLICHE STEIGERUNG DER WERTSCHÖPFUNG AUS DEM TOURISMUS IN DER METROPOLREGION HAMBURG

	2013	2019	Entwicklung 2019 ggü. 2013
Zahl der Übernachtungen in Betrieben	51,079 Mio.	63,706 Mio.	+ 24,7 %
Bruttoumsätze von Übernachtungsgästen in Betrieben	5.368,7 Mio. €	7.179,9 Mio. €	+ 33,7 %
Tagesgäste	192,4 Mio.	255,0 Mio.	+ 32,5 %
Bruttoumsätze aus dem Tagestourismus	5.724,7 Mio. €	7.902,0 Mio. €	+ 38,0 %
Bruttoumsätze Gastgewerbe	5.070,9 Mio. €	7.082,0 Mio. €	+ 39,7 %
Bruttoumsätze Einzelhandel	4.067,5 Mio. €	5.042,5 Mio. €	+ 24,0 %
Bruttoumsätze sonstige Dienstleistungsbereiche	2.425,5 Mio. €	3.488,3 Mio. €	+ 43,8 %
Einkommensäquivalent	211.820 Personen	257.710 Personen	+ 21,7 %

Quelle: dwif 2022

Konsumklima stabilisiert sich

Konsumzurückhaltung

als Risiko

(noch) anhaltende
Sparneigung

Reiselust +++

Reisebudget



Lieferengpässe

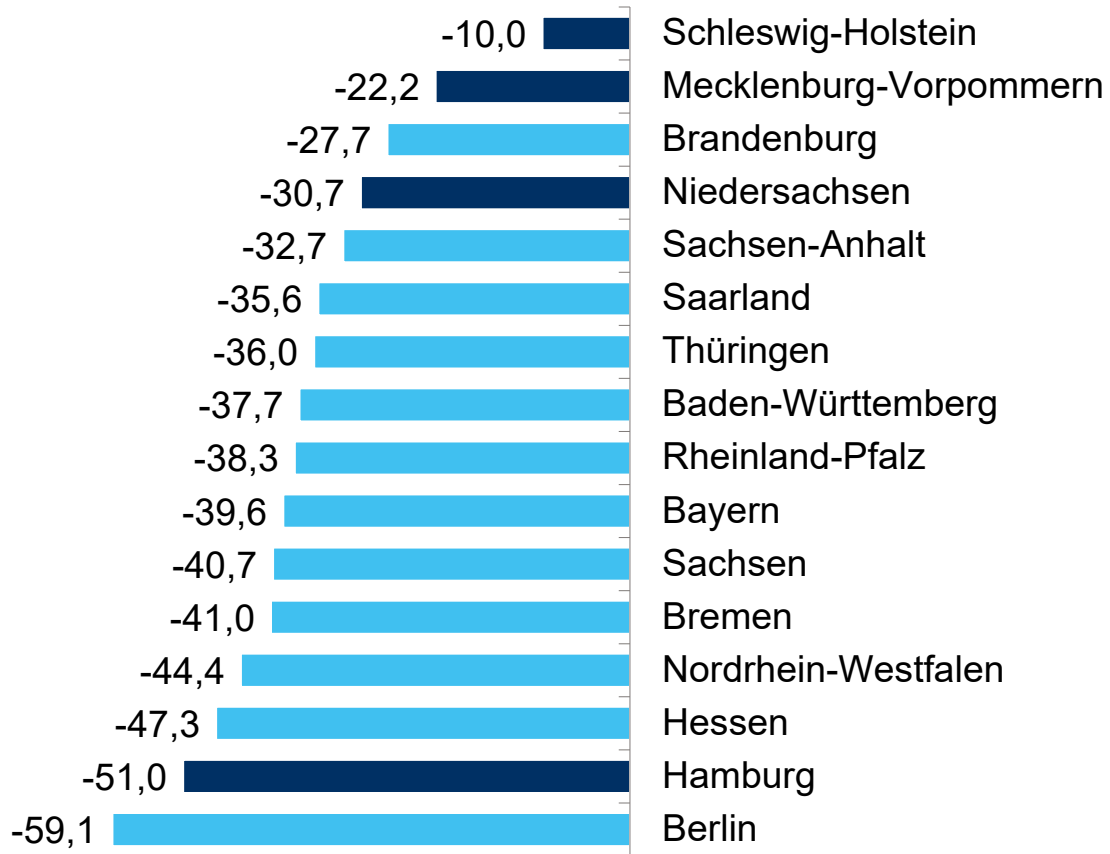
Inflation

Ukraine-Krise

Personalnot

Energie-/Personalkosten

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE IN ZAHLEN: DIE MRH KOMMT VERGLEICHSWEISE GUT DURCH DIE KRISE



Übernachtungen nach Bundesländern und Reisegebieten in gewerblichen Betrieben Januar bis Dezember 2021 ggü. 2019 in %



Quelle: dwif 2021, Daten: Destatis, Kartengrundlage: GfK

Vorliebe für Inlandsreisen

Ost-/Nordsee, bekannte Regionen, Geheimtipps in der Nähe

Ferienwohnungsmarkt

Miete & Verkauf

Aufenthaltsdauer

länger

mehr Gruppenreisen

generationsübergreifender Familienurlaub, Reisen mit Freunden

Reiseausgaben

deutlicher Anstieg



„International Reisende werden **mutiger** und **selbstbewusster** im Umgang mit Corona.“

„**Großes Bedürfnis** nach Mobilität, Erholung und kulturellen Erlebnissen.“

„Die Reise nach den **Wünschen** der Reisenden geht zukünftig in die Städte.“



Sauberkeit, Sicherheit & Hygiene:
Must have



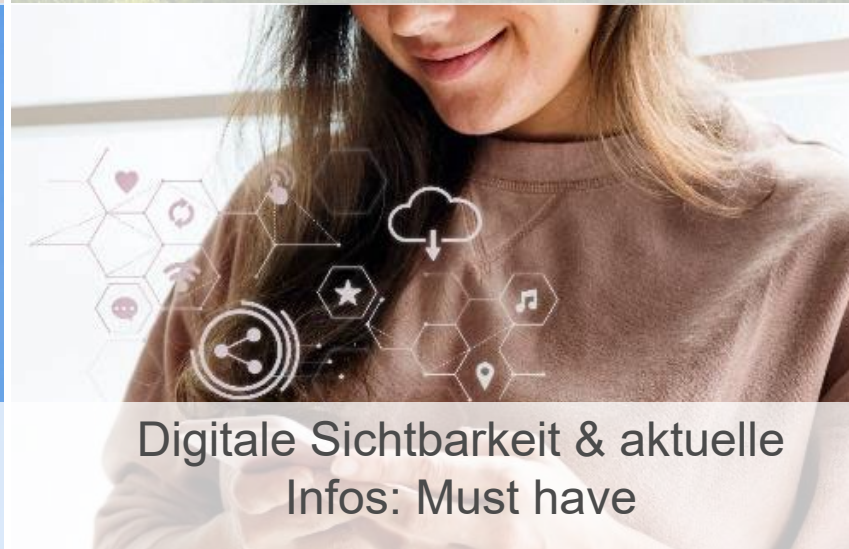
Regionalität, Outdoor, Natur:
Rückbesinnung



Abstand & Besucherlenkung:
Komfortfaktor, auch Indoor



Flexibilität & Kurzfristigkeit:
Komfortfaktor



Digitale Sichtbarkeit & aktuelle
Infos: Must have



Online buchen & bezahlen:
Must have + Komfortfaktor

AKTUELLES TOURISTISCHES LAGEBILD

Nachfrage:

- Reiselust und Reisebudget vorhanden
- Zunehmende Rückkehr zu klassischen Verhaltensmustern (Reiseziele, Motive)
- Trend zu autarken Unterkunftsformen verstetigt sich (Fewo, Camping etc.)

Betriebe:

- Mitarbeiter binden und Prozesse optimieren
- Preiserhöhungen notwendig und PLV als entscheidender Qualitätsfaktor
- Daten geben derzeit keine Rückschlüsse auf massive Schließungen im Gastgewerbe

Trends:

- Rahmenbedingungen verbessern sich langsam, aber Volatilität bleibt
- Outdoor-Hype bleibt, Städtereisen und Events wieder im Kommen



Tourismus in der Metropolregion Hamburg mit guten Voraussetzungen, auf die neuen Rahmenbedingungen einzugehen und an die Erfolge vor der Corona-Pandemie anzuknüpfen

HANDLUNGSFELDER FÜR DIE TOURISMUSENTWICKLUNG IN DER METROPOLREGION HAMBURG

NACHHALTIGKEIT &
KLIMAANPASSUNG

ARBEITSMARKT:
Betriebskonzepte,
Mitarbeiterbindung

TOURISTISCHE
MOBILITÄT &
BESUCHER-
LENKUNG

FREIZEITRAUM:
Lebens- und
Aufenthaltsqualität

ORGANISATION &
RESSOURCEN

QUALITÄT &
GÄSTEZUFRIEDEN-
HEIT

DIGITALE
TRANSFORMATION:
Smarte Angebote
für die MRH

OUTDOOR:
Infrastruktur &
Produkte (v.a. Wasser,
Rad, Wandern)

STRATEGIE & MARKETING: Tagestourismus und Co.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Mehr Infos unter:

<https://metropolregion.hamburg.de/tourismus/>

Rückfragen bitte an:

Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg

Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg

Marion Köhler

Pressesprecherin

T 040 42841-2604

presse@metropolregion.hamburg.de

www.metropolregion.hamburg.de

